



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Pilot-Projekt des Rates für Nachhaltige Entwicklung:

**Der nachhaltige Warenkorb –
eine Hilfestellung für den nachhaltigen Konsum**

Materialien für die Testphase:

„Einkaufsführer“

Im Auftrag erstellt vom:

imug Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e.V.

an der Universität Hannover

Brühlstraße 11, 30169 Hannover

Wie Konsumentinnen und Konsumenten den nachhaltigen Warenkorb nutzen können

Mit dem vorliegenden, erstmals erstellten nachhaltigen Warenkorb sollen Erfahrungen gesammelt werden. Um den Warenkorb möglichst realitätsnah zu füllen, möchten wir gerne wissen, ob Sie unsere Anregungen und Vorstellungen aufgreifen und im täglichen Einkauf auch umsetzen können. Sind beispielsweise die im Warenkorb vorgeschlagenen Produkte und Leistungen überhaupt überall leicht erhältlich? Und welche Konsumgewohnheiten müssen möglicherweise aufgegeben werden? Das Projekt Nachhaltiger Warenkorb soll mit Ihrer Hilfe praxisbezogen optimiert werden. Nur wenn die Zusammenstellung praktikabel ist und Sinn macht, werden auch in Zukunft mehr und mehr Menschen mitmachen.

So nutzen Sie den nachhaltigen Warenkorb

Die einzelnen nachhaltigen **Produkt- und Leistungsalternativen** haben wir tabellarisch für Sie aufgelistet. Wir schlagen vor, die im Warenkorb genannten Produkte und Dienstleistungen besonders zu beachten und sie beim Einkauf so oft es geht zu bevorzugen. Zu jedem einzelnen Produkt oder Dienstleistung finden Sie unter dem Titel **„Begründung / Informationsgrundlage“** jeweils Informationsgrundlagen zur Konsumempfehlung und Gütesiegel, auf die beim Einkauf geachtet werden sollte.

Direkt unter dem Abschnitt **„Begründung / Informationsgrundlagen“** finden Sie den Bereich **„Spielraum / Möglichkeiten“**. Hier werden Tipps für weitere nachhaltige Verhaltensmöglichkeiten aufgezeigt. Nutzen Sie dabei Ihren Handlungsspielraum aus. Beim Kauf der aufgeführten Produkte und Leistungen ist umsichtiges und verantwortungsvolles Kauf- und Nutzungsverhalten wichtig. Sie sollten über Ihr persönliches Konsumverhalten nachdenken und überlegen, wie Ihr Beitrag zu mehr nachhaltigem Konsum aussehen kann. Deshalb werden neben den aufgelisteten Produkten und Leistungen auch **„Handlungsgrundsätze“** genannt. Wir möchten Ihnen vorschlagen, bei allen Einkäufen die im Warenkorb vorgeschlagenen "Handlungsgrundsätze" zu berücksichtigen.

Dialog und Anregungen

Der nachhaltige Warenkorb soll nicht nur helfen, nachhaltige Produkte zu finden, sondern auch ein Anlass sein, über Konsumgewohnheiten, über das, was geht und was nicht geht, zu diskutieren. Sprechen Sie in der Familie, mit Freunden und Bekannten über Ihre Erfahrungen. Machen Sie selbst weitere Vorschläge, welche Produkte nach Ihrer Meinung in einen nachhaltigen Warenkorb gehören.

Wir helfen Ihnen – wenn Sie wollen

Wenn Sie Fragen haben oder mit uns etwas besprechen wollen, rufen Sie uns einfach kurz an und sagen sie uns, wann wir Sie zurückrufen können. Ximena Steckhan oder Markus Grünewald werden sich zu dem von Ihnen vorgeschlagenen Termin bei Ihnen telefonisch melden.

Unsere **Service-Hotline** lautet:

☎ 0511/ 91115-34 Ximena Steckhan / e-✉ steckhan@imug.de

☎ 0511/ 91115-28 Markus Grünewald / e-✉ gruenewald@imug.de

Sie helfen uns – wenn Sie wollen

Wir würden gerne aus Ihren Erfahrungen lernen. Nur so können wir einen wirklich hilfreichen nachhaltigen Warenkorb zusammenstellen. Sie können uns auf zwei Wegen helfen.

1. Notieren Sie - am besten bei jedem Einkauf - was ihnen beim nachhaltigen Einkaufen auffällt. Dazu können Sie das Haushaltsbuch zu Hilfe nehmen. Darin tragen Sie die gekauften Produkte ein und haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Erfahrungen beim nachhaltigen Einkauf kurz zu kommentieren.
2. Sprechen Sie mit uns über Ihre Erfahrungen und Einkaufserlebnisse. Wir wollen möglichst genau verstehen, welche Erfahrungen interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher mit dem nachhaltigen Warenkorb machen. Wir werden Ihnen - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - einen telefonischen Gesprächstermin vorschlagen.

Nahrung und Ernährung

Handlungsgrundsätze für Nachhaltigen Konsum:

- ⇒ Nahrungsmittel aus biologischem Anbau von anerkannten Bio-Anbauverbänden bzw. mit Bio-Siegel oder EWG-Kontrollnummer (die Anbau Richtlinien der deutschen Anbauverbände sind strenger als die der EG-Bio-Verordnung) sollten bevorzugt werden.
- ⇒ Es ist ratsam, Fleisch und Fleischprodukte ausgewählt sowie verantwortungsvoll zu konsumieren und möglichst oft durch pflanzliche Nahrungsmittel zu ersetzen.
- ⇒ Der Konsum von saisonalem und regionalem Obst und Gemüse bedeutet eine große Energieersparnis.
- ⇒ Produkte, die mit wenigen Arbeitsschritten hergestellt werden, belasten die Umwelt weniger
- ⇒ Ebenso Produkte mit wenig Verpackung. Wenn möglich Mehrwegverpackung nutzen.
- ⇒ Bevorzugen Sie fair gehandelte Produkte mit TransFair-Siegel oder Produkte von alternativen Handelsorganisationen, wie z.B. gepa, El PUENTE oder OXFAM.
- ⇒ Prüfen Sie, ob Unternehmen ihre Produkte sozial und ökologisch verträglich herstellen (Informationen erhalten Sie unter www.unternehmenstest.de).

Produkte und Dienstleistungen:

Brot und Getreideerzeugnisse

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Biopark Mecklenburg-Vorpommern • Öko-Punkt Sachsen • Naturland • Gäa • TransFair • Test • Öko-Test • Biokreis Ostbayern
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beim Direktverkauf ab Biohof lässt sich ein unmittelbarer Bezug zum Produzenten herstellen. ⇒ Die Fachbäckerei „um die Ecke“ bildet womöglich Jugendliche aus und gehört zum lokalen Umfeld in ihrer Wohngegend.

Fleisch, Fleischwaren

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Ökosiegel • Biopark Mecklenburg-Vorpommern • Naturland • Gäa • Öko-Punkt Sachsen • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<p>⇒ Bei Fleischprodukten aus der Region ist die Herkunft klar und die Qualität (auch unter Aspekten der artgerechten Tierhaltung) womöglich leichter überprüfbar.</p> <p>⇒ Das Fleischerhandwerk kann in der Regel besser Auskunft über die Herkunft und Qualität der Produkte geben.</p>

Fische, Fischwaren

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • MSC • Greenpeace Fischatlas • Naturland • Demeter • Bioland • Biokreis • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<p>⇒ Konsum von Fisch aus biologischen und heimischen Aquakulturen und empfohlene Seefischarten bevorzugen.</p> <p>⇒ Auf stark verarbeitete Fischprodukte, wie z.B. Fischstäbchen, verzichten.</p>

- Forellen (Neu)
- Karpfen (Neu)
- Lachs (Neu)
- Shrimps (Neu)
- Muscheln (Neu)
- Makrelen
- Hering

aus biologischen und heimischen Aquakulturen
 aus biologischen und heimischen Aquakulturen
 aus biologischen Aquakulturen
 aus biologischen Aquakulturen
 aus biologischen und heimischen Aquakulturen
 Atlantik-Makrele O.K., Nordseebestände noch nicht erholt
 Nordsee-Hering O.K., Ostseebestände teilweise mit
 Schadstoffen belastet

Molkereiprodukte und Eier

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Gäa • Biokreis Ostbayern • Naturland • Biopark Mecklenburg-Vorpommern • Öko-Punkt Sachsen • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<p>⇒ Konsum tierischer Produkte verringern.</p> <p>⇒ Bei Erzeugnissen aus der Region ist die Herkunft klar und die Qualität (bei Eiern auch unter Aspekten der artgerechten Tierhaltung) womöglich leichter überprüfbar.</p> <p>⇒ Über einige Anbieter liegen Informationen zum sozial-ökologischen Unternehmensverhalten vor (www.unternehmenstest.de).</p>

Speisefette und –öle

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Gäa 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturland • EcoVin • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Über einige Anbieter liegen Informationen zum sozial-ökologischen Unternehmensverhalten vor (www.unternehmenstest.de).	

Obst

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Biopark Mecklenburg-Vorpommern 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturland • Bio-Kreis Ostbayern • Gäa • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Obst aus der Region und entsprechend der Saison bevorzugen.	

■ Bananen

• BananaFair

Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Biopark Mecklenburg-Vorpommern 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturland • Bio-Kreis Ostbayern • Gäa • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Gemüse gemäß der Saison bevorzugen. ⇒ Durch Berücksichtigung von Angeboten aus dem Direktverkauf vom Biohof lässt sich ein regionaler Bezug herstellen.	

Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup, Schokolade und Süßwaren

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • TransFair 	<ul style="list-style-type: none"> • Biopark Mecklenburg-Vorpommern • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Produkte mit Bio-Label und TransFair-Label bevorzugen. ⇒ Über einige Anbieter von Markenprodukten liegen Informationen zum sozial-ökologischen Unternehmensverhalten vor (www.unternehmenstest.de).	

Sonstige Nahrungsmittel (Ketchup, Gewürze, Tütensuppen, usw.)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Konsum von Fertigprodukten zugunsten von frischen Produkten einschränken. ⇒ Auf Umweltverträglichkeit der Verpackung achten. Wenn möglich, lose Ware bevorzugen. ⇒ Über einige Anbieter von Markenprodukten liegen Informationen zum sozial-ökologischen Unternehmensverhalten vor (www.unternehmenstest.de).

Kaffee, Tee, Kakao

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • TransFair • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Produkte mit Bio-Label und TransFair-Label bevorzugen. ⇒ Das mittelständische Unternehmen Lebensbaum ist sozial-ökologischer Vorreiter in dieser Branche (vgl. www.Unternehmenstest.de).

Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Demeter • Bioland • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bei Erfrischungsgetränken generell Mehrwegprodukte bevorzugen. ⇒ Wasseraufbereiter als sinnvolle Alternative nutzen (vgl. Stiftung Warentest). ⇒ Getränke aus der Region vermindern unnötige Transporte und stärken die regionale Wirtschaft.

Alkoholische Getränke (Bier, Wein)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-Siegel • EWG-Kontrollnummer • Bioland • EcoVin • Test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wein und Bier in Maßen genießen. ⇒ Getränke aus der Region vermindern unnötige Transporte und stärken die regionale Wirtschaft.

Textilien und Bekleidung

Handlungsgrundsätze für Nachhaltigen Konsum:

- ⇒ Achten Sie beim Kauf auf Langlebigkeit der Textilien.
- ⇒ Gerade bei saisonbezogener Mode sollte die Kleidung bis zum Ende der Gebrauchstauglichkeit getragen werden.
- ⇒ Bei Textilien aus Naturfasern auf ökologische Produktion achten.
- ⇒ Gesundheitsrelevante Aspekte von Kleidung berücksichtigen.
- ⇒ Ziehen Sie die Möglichkeit in Betracht, Kleidung aus zweiter Hand zu beziehen. Alte Kleidung kann durch Weitergabe an Second-Hand-Läden einer weiteren Nutzung zugeführt werden.
- ⇒ Bevorzugen Sie Textilien, die unter Einhaltung von sozialen Mindeststandards produziert wurden oder Produkte von alternativen Handelsorganisationen, wie z.B. EI PUENTE oder OXFAM.

Produkte und Dienstleistungen:

Bekleidung	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Naturtextil (better and • test best) • Öko-Test • Ecoproof
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Da eine Zertifizierung von Stoffen nicht weit verbreitet ist, beim Händler direkt soziale und ökologische Informationen erfragen. ⇒ Über ausgewählte Anbieter von Jeans liegen Informationen zur Berücksichtigung von Sozialstandards entlang der Beschaffungskette vor (www.unternehmenstest.de). ⇒ Reparatur von Bekleidung dem Neukauf vorziehen.
Bekleidungsstoffe	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Naturtextil (better and • test best)
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Da eine Zertifizierung von Stoffen nicht weit verbreitet ist, beim Händler direkt soziale und ökologische Informationen erfragen.

Schuhe	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Naturtextil (better and best) • Ecoproof • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beim Händler direkt soziale und ökologische Informationen über den Herstellungsprozess erfragen. ⇒ Über ausgewählte Hersteller von Joggingsschuhen liegen Informationen zum sozial-ökologischen Unternehmensverhalten vor (www.unternehmenstest.de). ⇒ Reparatur von Schuhen dem Neukauf vorziehen.
Haushaltstextilien / Bettzubehör	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Naturtextil (better and best) • Ecoproof
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Da eine Zertifizierung von Haushaltstextilien und Bettzubehör nicht weit verbreitet ist, beim Händler direkt soziale und ökologische Informationen erfragen.
Matratzen	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Ecoproof • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beim Händler direkt soziale und ökologische Informationen über den Herstellungsprozess erfragen.
Textile Wand- und Bodenbeläge	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Rugmark • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Beim Händler direkt soziale und ökologische Informationen über den Herstellungsprozess erfragen.

Wohnen und Versorgung

Handlungsgrundsätze für Nachhaltigen Konsum:

- ⇒ Legen Sie für Ausbau-, Renovierungs- und Reparaturarbeiten (Fliesen, Tapezieren, Streichen usw.) Wert auf umweltfreundliche Materialien.
- ⇒ Wenn Sie Dienstleister für Ausbau-, Renovierungs- und Reparaturarbeiten beauftragen, wählen Sie Handwerker aus der Region, optimal sind solche, die auch Auszubildende beschäftigen.
- ⇒ Versuchen Sie, möglichst Energie und Wasser zu sparen. Die Energieversorgung (Strom, Heizung und Warmwasser) wenn möglich auf regenerative Bezugsquellen umstellen.
- ⇒ Bevorzugen Sie langlebige, verbrauchs- und schadstoffarme Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände, bei der Anschaffung ist die Reparaturfreundlichkeit ein wichtiger Punkt.
- ⇒ Nutzen statt besitzen. Eher wenig genutzte, teure Hausgeräte können in Kooperation mit Nachbarn geschafft und genutzt werden.
- ⇒ Vermeiden Sie den Betrieb elektrischer Geräte mit hohem Energie- bzw. Stand-by-Verbrauch und gehen Sie mit allen Verbrauchsgütern im Haushalt sparsam um.

Produkte und Dienstleistungen:

Instandhaltung und Reparatur	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Blauer Engel • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bei Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen immer Wärmeschutzaspekte (Fenster, Isolierung usw.) in den Planungen berücksichtigen. ⇒ Die Installation wassersparender Armaturen zahlt sich auch unter finanziellen Gesichtspunkten aus. ⇒ Der Einbau energieeffizienter Heizanlagen (inkl. Solarthermie) kann sich finanziell lohnen, auch wenn die alte Heizungsanlage noch gebrauchstauglich ist.

Bau- und Renovierungsmaterialien

■ Tapete, Raufaser	Blauer Engel RAL-UZ 35a, RAL-UZ 35b; Ökotest: 04/ 2000, 02/ 2000
■ Dispersionsfarbe für Innen	Blauer Engel RAL UZ 102; Test: 09/ 1999
■ Acrylfarbe, weiß	Blauer Engel RAL-UZ 12a; Ökotest: 01/ 2000
■ Tapetenkleister	-
■ Baustoffe, Türen, Fenster, u.ä.	Blauer Engel RAL-UZ ...
■ Baustoffe überwiegend aus Altpapier (Neu)	Blauer Engel RAL-UZ 36
■ Faserplatten, Spanplatten (Neu)	Blauer Engel RAL-UZ 76
■ Funiersperrholzplatten (Neu)	Blauer Engel RAL-UZ 76
■ Fußböden, Panele (Neu)	Blauer Engel RAL-UZ 38

Sanitärzubehör (Neu)

■ Gasbrenner mit Gebläse	Blauer Engel RAL-UZ 80
■ Gasbrennwertkessel	Blauer Engel RAL-UZ 61
■ Gasheizungssätze, Gasraumheizer	Blauer Engel RAL-UZ 71
■ Gaskessel	Blauer Engel RAL-UZ 101
■ Ölbrenner-Kessel-Einheiten, Ölzerstäubungsbrenner, Gas- Spezialheizkessel	Blauer Engel RAL-UZ 39
■ Druckspüler	Blauer Engel RAL-UZ 44
■ Spülkasten	Blauer Engel RAL-UZ 32
■ Sonnenkollektoren	Blauer Engel RAL-UZ 73
■ Wascharmaturen	Test 02/ 2002

Stromversorgung	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Grüner Strom Label e.V. / EnergyVision-ok-Power / WorldWideGreen • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Durch den Bau einer eigenen Solar- bzw. Photovoltaikanlage kann selbst erzeugter Strom und selbst erzeugte Wärmeenergie im Haushalt verwendet werden.
Einrichtungsgegenstände – Möbel und Bodenbeläge	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Blauer Engel • FSC-Siegel • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Beim Möbelkauf nicht so sehr kurzlebige, modische Aspekte in den Vordergrund stellen, sondern zeitloses Design und Langlebigkeit. ⇒ Die Verlegung von Bodenbelägen aus natürlichen Materialien, wie z.B. FSC-zertifiziertem Holz oder Kork stellt nicht nur unter Umweltgesichtspunkten eine Alternative dar, sondern amortisiert sich in der Regel auch finanziell.

■ Wohnmöbel, Büromöbel	Blauer Engel RAL-UZ 38; test 09/ 2000
■ Sofas/ Polstergarnituren	Ökotest 12/ 1999
■ Matratzen	Test 03/ 2002, 01/ 2001, 01/ 2000
■ Holzmöbel	FSC-Siegel
■ Bodenbeläge	FSC-Siegel, Blauer Engel RAL-UZ 38, Test, Öko-Test

Elektrische Geräte im Haushalt

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Energy-Label • Europäisches Energielabel • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Für viele elektrische Haushaltsgeräte existieren mechanische Alternativen, die den gleichen Gebrauchszweck erfüllen. ⇒ Nach Gebrauch elektrische Geräte abschalten, auf Stand-by-Betrieb vollständig verzichten. ⇒ Mehrkosten verbrauchsarmer Geräte amortisieren sich im Laufe ihrer Nutzungsdauer. ⇒ Bei defekten Geräten eine Reparatur anstatt einer Neuanschaffung in Erwägung ziehen.

- Haushaltsgeräte (Groß- und Kleingeräte) Europäisches Energielabel, test, Öko-Test
- Elektrische Bürokommunikation Energy Label, test, Öko-Test
- Batterieaufladegeräte (solarbetrieben) (NEU) Energy Label
- Energiespargeräte für Elektrogeräte (NEU) Energy Label
- Energiesparlampen Energy Label

Ver- und Gebrauchsgüter im Haushalt

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Blauer Engel • test • Öko-Test
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Für eine Reihe von Anbietern liegen Informationen zum sozial-ökologischen Unternehmensverhalten vor (www.unternehmenstest.de).

- Wasch- und Reinigungsmittel Blauer Engel RAL-UZ 70; Ökotest, test
- Filtertüten Blauer Engel RAL-UZ 65
- Batterien, wiederaufladbar Blauer Engel RAL-UZ 92
- Recyclingpapierprodukte (Blöcke, Briefumschläge, usw.) Blauer Engel RAL-UZ 14
- Textmarker Blauer Engel RAL-UZ 69
- Brief- und Paketwaagen (NEU) Blauer Engel RAL-UZ 47
- Tisch- und Taschenrechner (NEU) Blauer Engel RAL-UZ 47
- Trinkwassersprudler (NEU) Blauer Engel RAL-ZU 103, Öko-Test, test
- Produkte für die persönliche Körperpflege test; Öko-Test
- Hygiene-Papier, Papiertaschentücher, Küchenrolle Blauer Engel RAL-UZ 5
- Zahnbürsten Blauer Engel RAL-UZ 82

Mobilität und Verkehr

Handlungsgrundsätze für Nachhaltigen Konsum:

- ⇒ Versuchen Sie, den Individualverkehr, insbesondere mit dem eigenen PKW, zu reduzieren.
- ⇒ Für den Weg zur Arbeit oder zu Veranstaltungen bietet sich die Bildung von Fahrgemeinschaften an.
- ⇒ Versuchen Sie, jeweils den umweltverträglicheren Verkehrsträger (Fahrrad, Öffentlicher Nahverkehr, Bahn) zu bevorzugen.
- ⇒ Nutzen Sie die Möglichkeit, einen individuellen Mobilitätsmix aufzubauen und die Möglichkeiten von Fahrrad, Öffentlicher Nahverkehr- und Bahnnutzung, Car-Sharing, Mitfahrzentralen, Mietwagen und Taxifahrten auszuschöpfen.
- ⇒ Bevorzugen Sie verbrauchsarme (umweltfreundliche) Kraftfahrzeuge. Im Stadtverkehr können Sie auf durch "Grünen Strom" betriebene Elektrofahrzeuge, wie z.B. Elektro-PKW, Motorroller oder Fahrräder mit Hilfsmotor umsteigen.
- ⇒ Passen Sie Ihren persönlichen Fahrstil unter dem Motto „defensiv fahren“ Umweltgesichtspunkten an.

Produkte und Dienstleistungen:

Car-Sharing (Neu)	
Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Ökobilanz im Vergleich zum individuellen Besitz eines PKW, da durch den Gebrauch von unterschiedlichen Teilnehmern der Nutzungsgrad um ein Vielfaches erhöht wird. • Blauer Engel (Ral-UZ 100)
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Nach Möglichkeit motorisierten Individualverkehr vermeiden und die umweltverträglicheren Verkehrsträger Fahrrad, ÖPNV und Bahn situativ bevorzugen. ⇒ Auch Car-Sharing-Initiativen ohne Umweltengel-Auszeichnung bieten eine umweltfreundliche Mobilitätsalternative.

- Cambio Bielefeld CityMobil CarSharing GmbH
- Cambio Saarbrücken Saarmobil Car Sharing GmbH
- Grünes Auto Göttingen A. Schmidt & Michael Patscheke GbR
- STADTAUTO Bremen CarSharing GmbH
- StadtteilAuto CarSharing GmbH, Aachen
- StattAuto Car Sharing AG, Berlin
- STATTAUTO e.G., Lübeck
- StattAuto Kiel CarSharing GmbH
- STATTAUTO München - Car Sharing
- teilAuto Halle/Saale e.V., Car-Sharing
- teilAuto CarSharing, Ökostadt e.V. Hannover

Personenkraftwagen (PKW)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • VCD-Umweltliste • Öko-Test 	<ul style="list-style-type: none"> • test
Spielraum / Möglichkeiten	<p>⇒ Trotz relativ geringen Kraftstoffverbrauchs und relativer Umweltfreundlichkeit im Vergleich zu anderen PKW eine bewusste, umsichtige Nutzung anstreben. Umweltverträgliche Verkehrsträger (Fahrrad, ÖPNV, Bahn, Car-Sharing) situativ bevorzugen.</p> <p>⇒ Für regelmäßig wiederkehrende Fahrten Fahrgemeinschaften bilden.</p>	

■ Kleinwagen	VCD-Umweltliste, ÖkoTest
■ Kompaktwagen	VCD-Umweltliste, ÖkoTest
■ PKW - Diverse	VCD-Umweltliste, ÖkoTest
■ behindertengerechte PKW	test
■ Herstellerbewertung	VCD-Umweltliste

Autoreifen – für Klein- und Kompaktwagen sowie runderneuerte Reifen

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Blauer Engel 	<ul style="list-style-type: none"> • test
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ -	

■ für Klein- und Kompaktwagen	test
■ runderneuerte Reifen	Blauer Engel

Autowaschanlagen

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Blauer Engel
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Notwendigkeit jeder Autowäsche überdenken, da diese die Umwelt belasten.

Fahrräder

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • test
Spielraum / Möglichkeiten	<p>⇒ Fahrräder sind das umweltfreundlichste Fortbewegungsmittel.</p> <p>⇒ Für unter sieben Kilometern, vor allem in der Stadt, immer das Fahrrad benutzen, meistens ist dies auch die schnellere Alternative.</p>

■ Trekkingräder	test 06/ 2002
■ Cross Trekkingräder	test 05/ 2001
■ Cityräder	test 05/ 1999
■ Mountainbikes	test 05/ 2001
■ Fahrräder für Kinder	test 04/ 2000

Verkehrsdienstleistungen

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Personenbeförderungsdienstleister im Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr sind nach dem Fahrrad die umweltfreundlichsten Verkehrsträger.
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wenn möglich, immer dem motorisierten Individualverkehr bzw. der Beförderung mit dem Flugzeug vorziehen. ⇒ Durch die Nutzung des Autozuges lassen sich lange Strecken mit dem PKW stressfrei und umweltfreundlich sowie ohne Einschränkung der Mobilität vor Ort zurücklegen.

- Personenbeförderung im Schienenverkehr Bundesbahnfahrten im Nah- und Fernverkehr
Wochen-, Monats- und Jahreskarten im Nah- und Fernverkehr
- Personenbeförderung im Straßenverkehr Omnibusse, Taxifahrten
- Personenbeförderung im See- und Schiffsverkehr Fahrten mit Schiffen
- Kombinierte Personenbeförderung Einzel-, Mehrfach-, Wochen-, Monats und Jahreskarten im Verbundverkehr
Umweltfahrkarten ÖPNV: Blauer Engel RAL-UZ 51
- DBRent Kombinierte Bahnnutzung-CarSharing-Programme der Bahn AG

Versicherungsdienstleistungen für PKW (Neu)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> Speziell gestaffelte Tarifsysteme geben Anreize zum umweltverträglichen Mobilitätsverhalten, z.B. durch entsprechende Beitragsnachlässe für die Nutzung des ÖPNV, für Wenigfahrer oder für umweltfreundliche Kaufentscheidungen beim Fahrzeugkauf.
Spielraum / Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Durch entsprechende Versicherungsprodukte lassen sich durch die Tarifstaffelungen gleichzeitig Kosten sparen.

- PKW-Haftpflichtversicherung
- PKW-Teil- und Vollkaskoversicherung

Tourismus und Reisen

Handlungsgrundsätze für Nachhaltigen Konsum:

- ⇒ Der Umwelt zuliebe: Versuchen Sie, Fern- und Flugreisen insgesamt möglichst zu verringern.
- ⇒ Bei Urlaubsplanungen ist nützlich, das Reiseziel verstärkt unter dem Aspekt der räumlichen Nähe zu bestimmen.
- ⇒ Nutzen Sie zur Anreise umweltverträgliche Transportmittel (Bahn und Bus).
- ⇒ Wenn schon weite Flugreisen unternommen werden, besser länger bleiben. (Die Umweltbelastungen sind bei weiten Flugreisen sehr groß).
- ⇒ Es gibt mittlerweile zahlreiche ökologisch ausgerichtete und ausgezeichnete Unterkünfte, die Sie nutzen können.
- ⇒ Eigentlich eine Selbstverständlichkeit: Kultur und Religion des gastgebenden Landes zu respektieren sowie Sitten und Moralvorstellungen des besuchten Landes zu achten.
- ⇒ Wenn es möglich ist, unterstützen Sie die faire Bezahlung der im Gastland erbrachten Leistungen.

Produkte und Dienstleistungen:

Fahrradreisen (Neu)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Reiseziele mit umweltverträglichem Transportmittel erreichbar; hohe Ressourceneffizienz, da umweltorientiertes Mobilitätsverhalten vor Ort gefördert wird. • Hohe Nutzenstiftung in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen. • Viabono
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ -

- Fahrrad-Trekkingtour in Deutschland – Bahnreise, individuelle Tour auf befestigten Wegen, mit Viabono ausgezeichnetem Campingplatz

Wanderreise (Neu)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Reiseziele mit umweltverträglichem Transportmittel erreichbar. • Hohe Nutzenstiftung in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen. • Viabono
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ -

- Wanderpauschalreise in Deutschland oder angrenzenden Ländern – Bahnreise, geführte Tour auf befestigten Wegen, mit Viabono ausgezeichnete Berührungsdienstleistung

Bus- und Bahnreisen

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourceneffiziente Reiseziele, da mit relativ umweltverträglichem Transportmittel erreichbar und zertifizierte Beherbergungsleistung. • VISIT • Viabono • test • Fahrtziel Natur
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Viele Reiseziele innerhalb Europas sind auch per Bahn oder Bus erreichbar.

- Bade- und Natururlaub Südeuropa – Anreise mit Bahn und Bus, mit VISIT zertifizierte Beherbergungsleistung
- Ostseeurlaub – Bahnreise, mit Viabono ausgezeichnete Beherbergungsleistung
- Freizeitpark in Deutschland – Bahnreise, Beherbergungsleistung in einem test: „Ferienparks“, 02/2000 „sehr gut“ oder „gut“ getesteten Ferienpark
- Winterliche Reiterferien in Deutschland – Bahnreise „Fahrtziel Natur“, mit Viabono ausgezeichnete Beherbergungsleistung auf einem Reiterhof
- Städtereise Deutschland – Bahnreise, Stadt-Ticket der Bahn, mit Viabono ausgezeichnete Beherbergungsleistung

Flugreisen

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Relative Umwelt- und Sozialverträglichkeit im Vergleich zu konventionellen Pauschalflugreisen, da zertifizierte Beherbergungsleistung im Zielgebiet. • VISIT
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Notwendigkeit überdenken; Beförderungsträger substituieren.

- Sprachreise Südeuropa – Flugreise, mit VISIT zertifizierte Beherbergungsleistung
 - Kulturreise Fernziel – Flugreise, organisierte Beherbergungsleistung vor Ort
- Regionale Bewertungssysteme – keine Systematisierung vorhanden

Altersvorsorgeprodukte – Lebens- und Rentenversicherungen (Neu)

Begründung / Informationsgrundlage	<ul style="list-style-type: none">• Über die Anbieter von Lebens- und Rentenversicherungen werden immense Geldsummen in Form der Beiträge auf den Kapitalmärkten angelegt. Das in ethisch-ökologische Altersvorsorgeprodukte angelegte Geld wird einer sozial-ökologisch verträglichen Verwendung zugeführt.
Spielraum / Möglichkeiten	⇒ Auch bei der Riesterrente ist die Berücksichtigung sozial-ökologischer Anlagekriterien möglich, entsprechende Produkte sind auf dem Markt verfügbar.